

Aquawood Nativa

5195

Wasserbasierte, **naturmatte Holzlasur** für **Holz-Alu-Fenster** für Industrie und Gewerbe.
Systemabgestimmt im **3-Schicht-Aufbau**

PRODUKTBESCHREIBUNG

Allgemeines

Wasserbasierte, vergilbungsfreie, naturmatte Holzlasur mit besonders natürlicher Optik. Das Produkt zeichnet sich durch gute Lichtbeständigkeit, gute Kratzfestigkeit, hohe Blockfestigkeit sowie gute Transparenz und Chemikalienbeständigkeit aus.

Besondere Eigenschaften und Prüfnormen



- **ÖNORM EN 71-3**
Sicherheit von Spielzeug, Migration bestimmter Elemente (Schwermetallfreiheit)
- **DIN 53160-1 und DIN 53160-2**
Schweiß- und Speichelechtheit
- **Eingetragen in baubook**
Kriterien von "Baubook Ökologisch ausschreiben" erfüllt
- **Französische Verordnung DEVL1104875A**
Kennzeichnung von Baubeschichtungsprodukten auf ihre Emissionen von flüchtigen Schadstoffen: A+

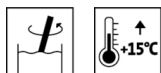
Anwendungsgebiete



Maßhaltige Holz-Alu-Bauteile, wie z. B. Fenster und Haustüren.
Für Feuchträume (z. B. Hallenbäder) nur mit Spezialaufbau.
Nicht geeignet für die direkte Außenbewitterung.

VERARBEITUNG

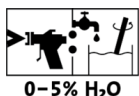
Verarbeitungshinweise



- Bitte Produkt vor Gebrauch aufrühren. Beim Aufrühren aber Lufteintrag vermeiden.
- Eine Produkt-, Objekt- und Raumtemperatur von mindestens + 15 °C ist erforderlich.
- Die optimalen Verarbeitungsbedingungen liegen zwischen 15 - 25 °C bei einer rel. Luftfeuchtigkeit von 40 - 80 %.
- Zu hohe Trockenfilmdicken des Gesamtaufbaus ab ca. 120 µm verringern die Diffusionsfähigkeit und sollten deshalb vermieden werden.

- Dichtstoffe müssen anstrichverträglich sein und dürfen erst nach Durchtrocknung des Lacks angebracht werden. Dichtprofile mit Weichmachern neigen in Verbindung mit Lacken zum Verkleben. Bitte nur geprüfte Typen verwenden.
- Der zweimalige Auftrag mit Zwischenschliff von Aquawood Nativa (5195) wird nicht empfohlen, weil es durch den Gehalt an Mattierungswachs zu einem Poliereffekt und damit schlechter Zwischenhaftung kommen kann.
- Um Lufteinschlüssen bei tiefporigen Laubholzarten vorzubeugen, sowie zur Vermeidung von Filmstörungen auf Lärche wird eine Zwischenbeschichtung mit Aquawood Intermedio ISO (5705) empfohlen.
- Beim Wechsel von Aquawood Nativa (5195) auf andere Wasserlacksysteme muss auf eine ausreichende Zwischenreinigung der Leitungen und Spritzgeräte geachtet werden, am besten mit warmem Wasser.
- Jegliche Veränderung des Verarbeitungsablaufes, der Umweltbedingungen, die Nichtbeachtung von Hinweisen oder die Verwendung nicht angeführter Produkte können das Ergebnis ungünstig beeinflussen.
- Bitte beachten Sie unsere **ARL 300 – Arbeitsrichtlinie für die Beschichtung von maßhaltigen und begrenzt maßhaltigen Bauteilen – Allgemeiner Teil** samt Normen und Richtlinien für den Fensterbau.

Auftragstechnik



	Airless	Airless luftunterstützt (Airmix®, Aircoat, etc.)
Spritzdüse Ø (mm)	0,28 - 0,33	
Spritzdüse Ø (Zoll)	0,011 - 0,013	
Spritzwinkel (°)	20 - 40	
Spritzdruck (bar)	80 - 100	
Zerstäuberluft (bar)	-	0,5 - 1,5
Spritzabstand (cm)	25	
Verdünnung	Wasser	
Verdünnungszugabe (%)	0 – 5	
Auftragsmenge pro Auftrag (g/m²)	250 - 300	
Nassfilm (µm)	250 - 300	
Trockenfilm (µm)	80 - 120	

Form und Oberflächenbeschaffenheit des Werkstücks sowie Applikationsart beeinflussen den tatsächlichen Verbrauch. Exakte Verbrauchswerte sind nur durch eine vorherige Probebeschichtung zu ermitteln.

Trockenzeiten

(bei 23°C und 50% r.F.)



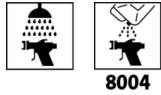
Staubtrocken (ISO 1517)	ca. 30 Minuten
Klebfrei	ca. 3 Stunde(n)
Stapelbar mit PE-Feinschaum Distanzhaltern bei Raumtemperatur	ca. 5 Stunde(n)
Stapelbar mit PE-Feinschaum Distanzhaltern nach forcierter Trocknung 20 Minuten Abdunst-/Abtropfzone 90 Minuten Trockenphase (35 – 40 °C) 20 Minuten Abkühlphase	ca. 130 Minuten
Überlackierbar	ca. 12 Stunde(n)

Bei den genannten Zahlen handelt es sich um Richtwerte. Die Trocknung ist abhängig von Untergrund, Schichtdicke, Temperatur, Luftaustausch und relativer Luftfeuchte.

Niedrige Temperaturen und/oder hohe Luftfeuchtigkeit können die Trockenzeit verlängern.

Direkte Sonneneinstrahlung vermeiden!

Reinigung der Arbeitsgeräte



Sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Für die Entfernung von angetrockneten Produktresten empfehlen wir Aqua-Cleaner (8004) (1:1 mit Wasser verdünnt).

UNTERGRUND

Untergrundart

Holz gemäß Richtlinien für den Fensterbau

Untergrundbeschaffenheit

Der Untergrund muss trocken, sauber, tragfähig, frei von trennenden Substanzen wie Fett, Wachs, Silikon, Harz etc. und frei von Holzstaub sein, sowie auf Eignung zur Beschichtung geprüft werden.

Holzfeuchte

13 % ± 2 %

BESCHICHTUNGS-AUFBAU

Allgemeines

Die nachfolgenden Beschichtungsaufbauten sind exemplarisch.

Imprägnierung

1 x Aquawood Primo A1 (5451) - Aquawood Primo A6 (5456)

Zwischentrocknung: ca. 4 Stunde(n)

Holzschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und die jeweiligen technischen Merkblätter der Produkte beachten.

Bitte beachten Sie unsere **ARL 056 – Arbeitsrichtlinie zur Verwendung von Holzschutzmitteln**.

Zwischenbeschichtung

1 x Aquawood Intermedio DQ (5706)

oder

1 x Aquawood Intermedio ISO (5705)

Zwischentrocknung: ca. 2 Stunde(n)

Zwischenschliff



Körnung 220 - 280

Schleifstaub entfernen.

Schlussbeschichtung

1 x Aquawood Nativa (5195)



Für Haustüren

Zusätzlicher Auftrag von Aquawood Protect (5128) (farbloser 2K-Lack) erforderlich.

INSTANDHALTUNG

Wartung

Jährliche Reinigung mit Top-Cleaner (7208) und Pflege mit Top-Care (7227) im Paket Windoor Care-Set (7229).

Instandsetzung	Bitte beachten Sie unsere ARL 304 – Arbeitsrichtlinie für die Beschichtung von maßhaltigen und begrenzt maßhaltigen Bauteilen – Instandhaltung und Instandsetzung.
BESTELHINWEISE	
Gebindegrößen	5 kg, 20 kg, 120-kg-Polyfass
Farbtöne/Glanzgrade	<p>Farbtöne sind über das ADLER Farbmischsystem ADLERMix mischbar.</p> <p>Basislack(e): Aquawood Nativa Farblos, tönbar (5195000220)</p> <p>Der Endfarbton ergibt sich grundsätzlich aus der Eigenfarbe des Holzes, der Auftragsmenge, dem Farbton der Imprägnierung/Grundierung und dem Farbton der Beschichtung.</p> <p>Um Farbtongleichheit zu gewährleisten, nur Material mit gleicher Chargennummer an einer Fläche verarbeiten.</p> <p>Es empfiehlt sich, zur Beurteilung des Endfarbtons, mit dem gewählten Anstrichaufbau ein Farbmuster auf Originaluntergrund anzufertigen.</p> <p>Um die Holzstruktur besonders zu betonen, ist der Farbton von Aquawood Primo A3 (5453) – Aquawood Primo A6 (5456) dunkler zu wählen als jener von Aquawood Nativa (5195).</p> <p>Bitte beachten Sie unsere ARL 800 – Arbeitsrichtlinie für das Arbeiten (inklusive Pflege und Wartung) mit ADLER Mix, Pur Mix und Color4You Dosiermaschinen.</p>
Zusatzprodukte	<p>Aqua-Cleaner (8004) Aquawood Intermedio DQ (5706) Aquawood Intermedio ISO (5705) Aquawood Primo A1 (5451) Aquawood Primo A2 (5452) Aquawood Primo A3 (5453) Aquawood Primo A4 (5454) Aquawood Primo A5 (5455) Aquawood Primo A6 (5456) Aquawood Protect (5128) Top-Care (7227) Top-Cleaner (7208) Windoor Care-Set (7229)</p> <p>Bitte die jeweiligen technischen Merkblätter der Produkte beachten.</p>
WEITERE HINWEISE	
Haltbarkeit/Lagerung	<p>Mindestens 1 Jahr(e) in original verschlossenen Gebinden.</p> <p>Vor Feuchtigkeit, direkter Sonneneinstrahlung, Frost und hohen Temperaturen (über 30 °C) geschützt lagern.</p> <p>Angebrochene Gebinde gut verschließen und Inhalt möglichst rasch verbrauchen.</p>
 	
Technische Daten	VOC-Gehalt: EU-Grenzwert für Aquawood Nativa (Kat A/e): 130 g/l. Aquawood Nativa enthält maximal 30 g/l VOC.
GISCODE	BSW20
DGNB (Deutsche Gesellschaft für nachhaltiges Bauen)	Qualitätsstufe 4 (bei werkseitiger Beschichtung)

Sicherheitstechnische Angaben



Das Produkt ist nur für die industrielle und gewerbliche Verarbeitung geeignet.

Das Einatmen von Lackaerosolen bei Spritzapplikation muss generell vermieden werden. Dies ist durch die fachgerechte Anwendung einer Atemschutzmaske (Kombinationsfilter A2/P2) gewährleistet.

Bei Schleifarbeiten mindestens Staubfilter P2 als persönliche Schutzausrüstung zum Schutz vor Schleif- und Holzstaub verwenden. Bei Laubholz (v.a. Buche, Eiche) wird ein Staubfilter P3 empfohlen.

Nähere Informationen zum Thema Sicherheit bei Transport, Lagerung und Umgang sowie zur Entsorgung finden Sie im dazugehörigen Sicherheitsdatenblatt. Die aktuelle Version kann unter www.adler-lacke.com abgerufen werden.
